

Post für Sie!

Ihr Lieben alle!

In den letzten Tagen haben sich wieder viele Menschen gegenseitig »Ein gutes Neues Jahr« gewünscht – was aber ist GUT? Und was ist BÖSE? Ist Sonne gut und Regen böse? Ist loben gut und widersprechen böse? Ist tanzen gut und auf dem Sofa liegen böse ...? Menschen suchen Orientierung und so haben sie aus Erfahrungen in der Vergangenheit Bewertungen für die Zukunft erfunden! Solange uns diese Bewertungen wirklich helfen, sollten wir sie anwenden. Das kann einiges vereinfachen.



Doch wenn wir erleben, wie die gefundenen Werte uns klein machen, weh tun, zu Ungerechtigkeiten führen oder Lebendigkeit nehmen oder wenn wir erleben, wie unsere Bewertungen andere klein machen, anderen ihre Lebendigkeit nehmen oder weh tun, dann sollten wir den Mut haben zu sehen, dass keine Bewertung eine universelle Wahrheit ist, sondern bestenfalls ein Stock, auf den wir uns hin und wieder sinnvoll stützen können ... ein Stock, der in anderen Situationen aber eben hinderlich ist und dann am Allerbesten zur Seite gelegt, los gelassen wird.

Dann sind wir frei, um uns erwachsen und mit Liebe der jetzigen Situation zuzuwenden und zu spüren, was JETZT trägt oder führt oder dran ist, um zu erkennen was JETZT gesagt und JETZT getan werden will ... und dabei dann Werte zu erfahren, die uns bisher noch verborgen waren

Es gibt nichts »Schlimmes« auf dieser Welt, was nicht auch eine gute Wirkung hat und es gibt auch nichts »Gutes« auf dieser Welt, was sich nicht in irgendeiner Weise schwierig auswirkt ... Damit das Leben weiter gehen kann, braucht es alles: Sonne und Regen, tanzen und Sofa ... geboren werden und sterben ... Und wir brauchen deshalb eine Haltung, die alles achtet, was IST ...

Rose Ausländer beschreibt es so:

Vergesst nicht Freunde wir reisen gemeinsam,
besteigen Berge, pflücken Himbeeren, lassen uns tragen von den vier Winden
Vergesst nicht – es ist unsere gemeinsame Welt:
Die ungeteilte, ach die geteilte, die uns aufblühen lässt, die uns vernichtet,
diese zerrissene, ungeteilte Erde, auf der wir gemeinsam reisen.

Weiterhin Mut und Liebe in der Begegnung mit dem Leben wünscht Ihnen und Euch von Herzen

Elisabeth Johannsen

Hambach, 12. Januar 2018